

## ASK 21 - Flughandbuch -

I.1 Berichtigungsstand

Lfd. Nr.	Benennung	Seite	Datum Unterschrift
1	Sollbruchstelle im Schleppseil (TM Nr. 6)	12	26.03.84 <i>muf</i>
2	Sollbruchstelle im Schleppseil (TM Nr. 8)	12	16.05.83 <i>muf</i>
3	Automatischer Höhenruderanschluß (TM Nr. 11)	36a 36b Checkliste 1	09.03.84 <i>muf</i>
4	Änderung des Flughandbuches (TM Nr. 13)	10 b	23.02.84 <i>muf</i>
5	Neues Haubenverriegelungssystem (TM Nr. 15)	16 a bis 19 a	08.06.84 <i>muf</i>
6	Ergänzung/Änderung des Flughandbuches (TM Nr. 20)	Checkliste / 1 21, 36a, 36b, 37	03.11.87 <i>P.W. J. F.</i>
7	TM-Nr. 21, Neue Schleppkupplungen	Anhang	17.08.90 <i>P.W. J. F.</i>
8	Überprüfung und Austausch der Parallelschwinge für Höhenst. TM Nr. 22	36b, 37a, 37b	26.11.90 <i>P.W. J. F.</i>



8. Höhenleitwerk von vorne her einstecken (siehe Fig V.2-1 und V.2-2 ).  
Innensechskantschraube von oben her eindrehen und mit Spannung festziehen. Die Federsicherung muß einwandfrei in eine der Längsnuten der Schraube einrasten.
9. Höhenruder anschließen!  
Mit Federstecker sichern!  
Bei Höhenleitwerk mit automatischen Höhenruderanschluß:  
Höhenleitwerk von vorne einstecken, dabei muß das Höhenruder in den Anschluß der Antriebsstange eingeführt werden. Das Höhenleitwerk muß soweit zurückgeschoben werden, daß sich die Innensechskantschraube an der Nase einschrauben läßt. Die Federsicherung muß einwandfrei einrasten.
10. Anhand Checkliste "Vorflug-Kontrolle" durchführen.
11. Ruderprobe durchführen.
12. Funktion der Radbremse und den Reifendruck überprüfen.  
Siehe auch "IV.2 Tägliche Kontrolle".

V.2 Abrüsten

Das Abrüsten erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Aufrüsten. Es ist darauf zu achten, daß die hinteren Flügelbolzen vor den Hauptbolzen herausgenommen werden.

**WARNUNG:** Bei der Demontage des Höhenleitwerkes ist unbedingt darauf zu achten, daß es nur wie in der Fig. V.2-2 abgebildet, von der Seitenflosse abgenommen wird!

Fig. V.2-1  
FALSCH: Drehbewegung

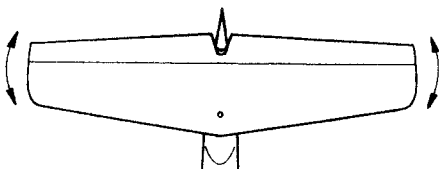
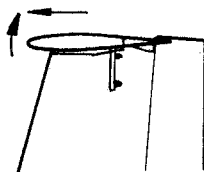


Fig. V.2-2  
RICHTIG: Aushebeln



V.3 Abstellen

Beim Abstellen des Flugzeugs sind die Hauben zu schließen.

Wenn die ASK 21 auf dem Flugplatz bei Sonneneinstrahlung abgestellt ist (dies gilt auch vor dem Start, wenn die Piloten schon in dem Flugzeug sitzen), dürfen die Hauben nicht längere Zeit aufgeklappt sein.

Je nach Stand der Sonne und Intensität der Strahlung, kann durch die Brennglaswirkung der Hauben im Bereich des Instrumentenbrettes bzw. der Nackenstütze ein Schmorbrand entstehen. Deshalb ist beim Abstellen des Flugzeuges im Freien es unbedingt erforderlich, die Hauben immer zu schließen und mit einem weißen Tuch abzudecken.

## V.4 Straßentransport

Die Konstruktion eines Segelflugzeug-Transportwagens ist eine Sache für sich und kann hier nicht in allen Einzelheiten besprochen werden. Ein geschlossener Anhänger ist natürlich vorzuziehen. Aber auch ein offener Anhänger kann den Zweck erfüllen, er ist im allgemeinen einfacher und leichter. Wichtig ist, daß die einzelnen Teile gut festgehalten sind und große Auflageflächen haben.

Die Fa. Schleicher stellt Bauteilübersichten für den Anhängerbau gerne zur Verfügung.

**WARNUNG:** In keinem Fall darf die Antriebsstange des Höhenruders oben an der Seitenflosse auf irgendeine Weise belastet werden (auch nicht durch weiche Schaumstoff-Polster etc.)!

Beim Transportwagenbau ist die Freigängigkeit der Antriebsstange des Höhenruders zu berücksichtigen.

## V.5 Pflege des Flugzeugs

Die gesamte Oberfläche des Flugzeugs ist mit witterungsbeständigem, weißen Polyester-Schutzschicht lackiert.

Schmutzteile können mit einem milden Reinigungsmittel abgewaschen werden. Starke Verschmutzung kann mit Politur entfernt werden.

Für die Lackpflege sind nur Mittel zu verwenden, die kein Silikon enthalten (z.B. 1 Z-Spezialreiniger-D2, Fa. W. Sauer & Co., 5060 Bensberg oder Reinigungspolish, Fa. Lesonal).

Gegen Nässe und Feuchtigkeit ist das Segelflugzeug möglichst zu schützen, obwohl es nicht empfindlich ist. Eindringenes Wasser ist durch trockenes Lagern und öfteres Wenden der abgerüsteten Bauteile zu entfernen.

Das Reinigen der Kabinenhaube geschieht zweckmäßigerweise mit Plexiklar oder einem ähnlichen Reinigungsmittel für Plexiglas, notfalls mit lauwarmem Wasser. Zum Nachwischen nur reines, weiches Rehleder oder Handschuhstoff verwenden. Niemals trocken auf Plexiglas reiben.

Die Ansnallgurte sind laufend auf Beschädigungen und Abnutzungen zu prüfen. Die Metallteile des Gurtzeugs sind auf Korrosion zu kontrollieren.